

**Projektskizze Fünfstern / Kunstintervention
für Samstag, 15. April 2017 / Appenzeller Bahnen
Linie Gossau SG – Urnäsch AR**

**Titelwahl (Vorschläge):
In der Mitte liegt Appenzell (Midway Appenzell)
Aus Appenzell (Out of Appenzell)**

Als Tochter eines Auslandschweizers, als Mensch, der kulturelle Unterschiede lebt, als Emigrantin der eigenen Heimat, als Person ohne Muttersprache möchte ich eine Arbeit über das Verlassen der Schweiz zwischen den beiden Weltkriegen wagen. Diese Arbeit könnte die Zeit ab ca. 1930 bis jetzt streifen. Sie sollte ein Empfinden vermitteln über das Zurückkehren in die Heimat, und letztlich über das, was übrig bleibt oder gewinnt. Es ist eine historische Auseinandersetzung mit Schweizer Flüchtlingen, die grundsätzliche Fragen zum „Erwerb von Heimat“ aufwerfen kann.

- Wer und warum, wie verlässt man die Heimat?
- Wann und wie kann Heimat zurückkehren?
- Kann es nur eine Heimat geben?
- Muss Heimat erschaffen werden?

Diese Fragen begleiten meine Arbeit.

Hauptsächlich spricht dieses Werk mit Bildern; die arrangierte Bildersequenz soll eine Geschichte erzählen, eine Zeit darstellen – vielleicht eine Zeitlosigkeit - und ein empfinden der Zugehörigkeit vermitteln? Die Idee ist, mit historischen Archiven vom Kanton Appenzell AR und Kanton Appenzell AI zusammen zu arbeiten, mein Archiv zu ergänzen.

Diese Sequenz möchte ich in der Linie Gossau – Urnäsch zeigen, da meine Geschichte der Auswanderung resp. von Heimat in Urnäsch seinen Ursprung hat, Quelle für dieses Werk ist. Ein Teil dieser Geschichte spielt in Urnäsch.

Umsetzung:

Beamer mit wechselnden Bildern, in der Appenzeller Bahn – Linie Gossau - Urnäsch. Entweder im Zuggelenk oder an Fenster projiziert dazu 2 x 4er Abteil mit Vorhang abgetrennt. Installation hat einen Kinoeffekt. Oder ähnlich einer Fotoautomaten?

Stand Oktober 2016

Hapiradi Wild
Steingrueblistrasse 55
9000 St.Gallen

hapiradi@hispeed.ch
078 800 67 90